



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/128

A09

13 . September 2022

Seite 1 von 4

Telefon 0211 871-3366

Telefax 0211 871-163366

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 08.09.2022
Antrag der Fraktion der SPD vom 31.08.2022
**Mündlicher Bericht zum TOP „Extremistische Gefahren im Zuge der
Energiekrise“**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

wie in der Sitzung des Innenausschusses am 08.09.2022 erbeten, über-
sende ich Ihnen den mündlichen Bericht zum TOP „Extremistische Ge-
fahren im Zuge der Energiekrise“ in schriftlicher Form.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



**Verschriftlichung des mündlichen Berichts
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 08.09.2022
zu dem Tagesordnungspunkt
„Extremistische Gefahren im Zuge der Energiekrise“**

Antrag der Fraktion der SPD vom 31.08.2022

Die SPD-Fraktion hat um die mündliche Beantwortung verschiedener Fragen zum Thema „Energiekrise“ gebeten.

Dies vor dem Hintergrund der bundesweit geäußerten Befürchtungen, dass Extremisten die Situation ausnutzen könnten und versuchen werden, mögliche Proteste zu instrumentalisieren.

Ich kann es kurz machen:

Ich teile diese Befürchtungen.

Lassen Sie mich dennoch vorweg klarstellen: Proteste und Demonstrationen sind Ausdrucksformen gelebter und lebendiger Demokratie.

Demonstrationen aufgrund von Gasmangellagen, hoher Inflation und der Besorgnis vor Krieg und Gewalt sind legitim und nachvollziehbar.

Wir unterscheiden da klar zwischen denen, die von ihrem Demonstrationsrecht Gebrauch machen und ihre Meinung kundtun, auf der einen Seite und den Gegnern unserer Demokratie auf der anderen Seite.

Wir nehmen eine genaue Analyse jener Kräfte vor, die demokratisch legitime und erwünschte Proteste missbrauchen, um sich als Staatsfeinde zu etablieren.



Der nordrhein-westfälische Verfassungsschutz beobachtet die Krisenlage in sämtlichen Extremismusbereichen deshalb genau.

Seite 3 von 4

Themen wie der Ukraine-Krieg, die Energiekrise und steigende Preise können „Verschwörungstheoretikern und Verfassungsfeinden“ neue Nahrung geben.

So konnte auch in Nordrhein-Westfalen beobachtet werden, dass Rechtsextremisten und sog. „Delegitimierer“ die Themen Energiepreise und Energiesicherheit ausnutzen.

Sie rufen verstärkt zur Mobilisierung gegen die demokratische Ordnung auf.

Daneben werden - manchmal auch zum Teil unterstützt vom russischen Staat - pro-russische Propaganda oder schlicht Lügen verbreitet.

Außerdem gewinnt der Antimilitarismus im Linksextremismus bundesweit an Bedeutung.

Versucht wird, das Thema mit dem „Kampf für das Klima“ zu verbinden.

Zu den Phänomenbereichen Rechtsextremismus/Delegitimierung nenne ich Ihnen gerne zwei aktuelle Beispiele.

Einmal aus der realen Welt: Die rechtsextremistische Gruppierung „Aufbruch Leverkusen“ unterstützte zuletzt eine deutsch-russische Gruppierung, aus deren Reihen eine Versammlung für den 04.09.2022 in Köln angemeldet wurde.

Diese richtete sich laut des Versammlungsaufrufes u.a. gegen Corona-Maßnahmen, Preistreiberei, Sanktionen gegen Russland, gegen Waffenlieferungen an die Ukraine und für den Frieden.

Und dann ein Beispiel aus der virtuellen Welt:



Das ist besonders interessant, weil hier mehrere Phänomenbereiche zusammentreffen.

Seite 4 von 4

Ein Social Media Aktivist aus Espelkamp, der der Delegitimierer-Szene zuzurechnen ist, verbreitete am 29.08.2022 mehrere Beiträge zu einer Aktion der rechtsextremistischen „Identitären Bewegung“.

Anhänger der „Identitären Bewegung“ hielten sich an diesem Tag auf dem Gelände von „Nord Stream 2“ in Mecklenburg-Vorpommern auf und forderten die Öffnung der Gasleitung, um damit symbolisch gegen die Sanktions- und Energiepolitik zu protestieren.

Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklungen werden wir also weiter wachsam sein.

Friedliche Versammlungen werden durch die Polizei geschützt - gewalttätige Aktionen konsequent unterbunden.

Um schnell auf Entwicklungen reagieren zu können, hat der Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen aktuell eine phänomenbereichsübergreifende Sonderauswertung gegründet.

Diese umfasst thematisch die von Russland ausgehenden Bedrohungen der Sicherheitslage genauso wie die bereits zu beobachtenden und zukünftig noch zu erwartenden Reaktionen und Aktionen der extremistischen Szenen in Nordrhein-Westfalen.

Hier arbeiten Fachleute aus den verschiedenen Bereichen wie Rechts- und Linksextremismus, verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates, Cyberabwehr, Islamismus und Spionageabwehr zusammen.